

**GUT
ZU HÖREN:**

HÖRSPIELZEIT.
SONNTAGS
AB 17.04 UHR.



HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI
BIS DEZEMBER 2019

SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

HÖRSPIELE UND LESUNGEN JETZT IN DER SR 2 ONLINE-EDITION VERFÜGBAR

Ausgewählte Hörspiele und Lesungen, die von SR 2 KulturRadio produziert und gesendet wurden, gibt es nun zum kommerziellen Download/Streaming. So werden wertvolle Produktionen, die in den Archiven schlummern, aber auch aktuelle Sendungen, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bisher sind in der SR 2 Online-Edition u.a. Klassiker von Theodor Fontane, Adalbert Stifter, Alexander von Humboldt, E.T.A. Hoffmann sowie zeitgenössische Werke von Siegfried Lenz, Werner Bergengruen und aktuell die Schullektüre „Weh dem, der aus der Reihe tanzt“ von Ludwig Harig erschienen.



Die SR 2 Online-Edition wird über die SWR Media Services GmbH angeboten. Die kommerzielle Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks veröffentlicht ausgewählte Hörfunkproduktionen von SWR, SR und hr. Diese stehen auf gängigen Internetportalen sowie bei teilnehmenden Bibliotheken zum kommerziellen Download/Streaming zur Verfügung.

HÖRSPIELZEIT.

JULI

JULI

AUGUST

AUGUST

SEPTEMBER

SEPTEMBER

OKTOBER

OKTOBER

NOVEMBER

NOVEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

HERAUSGEBER
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

HÖRSPIEL:

REDAKTION

ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)

PIA FREDE

CORNELIA PURKARTHOFFER
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)

TELEFON 0681/602 2161

FAX 0681-602 2169

HOERSPIEL@SR.DE

SATZ/DRUCK
REPA DRUCK GMBH

HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17 UHR 04!

Die SR 2-Hörspielzeit bietet sonntags ab 17.04 Uhr anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – auch mit Stücken von Autoren aus dem französischen Sprachraum. Außerdem einmal im Monat: der ARD Radio Tatort.

SR 2-HÖRSPIELZEIT VERPASST?

Die Hörspiele der SR 2-Hörspielzeit stehen nach der Sendung mindestens sieben Tage **zum Nachhören** (Streaming on Demand) auf sr2.de/hoerspielzeit zur Verfügung, außerdem in der **ARD Audiothek** (ardaudiothek.de), so können Sie Hörspiele auch unterwegs z. B. per Handy hören.

Eine weitere Möglichkeit zum Nachhören ist der **RadioRecorder** des Saarländischen Rundfunks, damit lassen sich nicht nur die SR 2-Hörspielzeit, sondern auch viele andere SR-Sendungen einfach über das Internet am Computer aufzeichnen, abspielen oder herunterladen. Die notwendige Software des RadioRecorders gibt es auf www.sr2.de.

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2019

JULI

07.07. / AUF DER STRECKE BLEIBEN

David Hare ▶ Seite 9

14.07. / PROJEKT PARADIES

ARD Radio Tatort

Sabine Stein ▶ Seite 10

21.07. / NATURGEWALTEN

David Lescot ▶ Seite 11

28.07. / RETTE SICH, WER KANN

Chris Ohnemus ▶ Seite 12

AUGUST

04.08. / DIE SALINE

Fred von Hoerschelmann ▶ Seite 13

11.08. / AUF DER SUCHE NACH DEN

VERLORENEN SEELENATOMEN

Susann Maria Hempel ▶ Seite 14

18.08. / MALINA

ARD Radio Tatort

Dirk Schmidt ▶ Seite 15

25.08. / STEVE JOBS

Alban Lefranc ▶ Seite 16

SEPTEMBER

01.09. / DIE HOCHZEITSNACHT

DES FREIHERRN VON KNIGGE

Hans Kasper ▶ Seite 17

08.09. / DIE NACHT MIT ADOLF

Franz Geiger ▶ Seite 18

15.09. / PSYCHOTROP

ARD Radio Tatort

Tom Peuckert ▶ Seite 19

22.09. / DIE JAHRE

Annie Ernaux / Luise Voigt ▶ Seite 20

29.09. / DEM (D)EUTSCHEN (V)OLKE ODER

SO KLANG DER KALTE KRIEG

Marianne Weil ▶ Seite 21

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2019

OKTOBER

06.10. / DIE VERBOTENE WELT

Frank Naumann ▶ Seite 22

13.10. / MANITU

Holger Böhme ▶ Seite 23

20.10. / MÖRDER UND GESPENSTER

ARD Radio Tatort

Franz Dobler ▶ Seite 24

27.10. / DAS LOCH

Viola Altrichter ▶ Seite 26

NOVEMBER

03.11. / TÖCHTER

Lucy Fricke / Susanne Hoffmann ▶ Seite 27

10.11. / PARADIESISCHE AUSSICHTEN

ARD-Themenwoche

Faïza Guène / Beatrix Ackers ▶ Seite 29

17.11. / DAS LETZTE BIER WAR SCHLECHT

ARD Radio Tatort

Ben Safier ▶ Seite 30

24.11. / UNTER W@SSER

Jean-François Guilbault und Andréanne Joubert ▶ Seite 31

28.11. / SR-HÖRSPIEL

Live vom Festival Primeurs ▶ Seite 33

DEZEMBER

01.12. / DIE EUROPÄER

Henry James / Irene Schuck ▶ Seite 34

05.12. / SR 2 HÖRPERSPEKTIVE ▶ Seite 35

08.12. / NYOTAIMORI

Sarah Berthiaume ▶ Seite 36

14.12. / DER DUNKLE KONGRESS

ARD Radio Tatort

Matthias Berger, Gion Mathias Cavelti und Lukas Holliger ▶ Seite 37

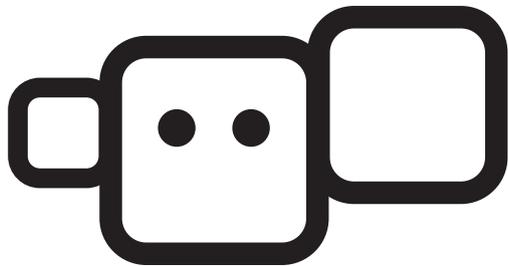
22.12. / WASSERSPIELE (1)

John von Düffel ▶ Seite 38

29.12. / WASSERSPIELE (2)

John von Düffel ▶ Seite 39

ARD PINBALL



Du und dein Hörspiel bei den ARD Hörspieltagen

Unter dem Titel **ARD Pinball** vergeben die ARD, das Deutschlandradio, ORF und SRF einen Preis für unabhängige Hörspielproduzierende. Ausgezeichnet werden soll das beste Kurzhörspiel, das außerhalb einer Rundfunkanstalt produziert worden ist. Freie Hörspielschaffende sind daher eingeladen, ab Juni unter hoerspieltage.ard.de ihr maximal 20 Minuten langes Hörstück hochzuladen.

Eine Fachjury trifft unter den Einreichungen eine Vorauswahl und nominiert die fünf besten Stücke. Die nominierten Beiträge werden im Oktober in SWR2 Tandem gesendet und stehen danach im Netz. Die FinalistInnen werden zu den ARD Hörspieltagen eingeladen und stellen dort dem Publikum ihre Kurzhörspiele vor. Der erste Preis des Wettbewerbs umfasst ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Preisübergabe findet in der »Nacht der GewinnerInnen« während der ARD Hörspieltage (6. – 10.11.2019) statt und wird live im Radio und im Internet übertragen.

EINREICHUNGEN

1. JUNI – 31. JULI 2019

DETAILS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN
HOERSPIELTAGE.ARD.DE

SONNTAG, 7. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DAVID HARE

AUF DER STRECKE BLEIBEN

A.D. ENGLISCHEN VON AXEL SPINOLA

MUSIK: SABINE WORTHMANN
REGIE: ANDREA GETTO
TON: RENATE TIFFERT U. KRISTIANA SCHNEGGENBURGER
PROD.: SR/DLRB 2004
LÄNGE: 77'39

BESETZUNG: HEIDEMARIE ROHWEDER, HEDI KRIEGESKOTTE U.A.



David Hare

Das Stück über die misslungene Privatisierung der „British Rail“ war 2003/04 ein Hit am National Theatre in London. Der renommierte britische Dramatiker David Hare befragte Schienenarbeiter, Politiker und Überlebende der vier schweren Bahnunfälle (in den Jahren 1997 - 2002) für sein Stück „The Permanent Way“. Er beschreibt „die verrotteten Züge, die chronische Unpünktlichkeit, die Schlampigkeit der Betreiber.“ (Berliner Zeitung, 16. April 2004) Wer in Deutschland Bahn fährt, wird in Hares absurd-ironischem und zugleich auf Fakten basierendem Stück einige Parallelen finden. Mittlerweile ist offensichtlich geworden, dass hierzulande ordentlich etwas „auf der Strecke geblieben ist“... Ein bewegendes Hörspiel – auch für Verkehrsminister und Bahnvorstände.

Sir David Hare, Jahrgang 1947, britischer Dramatiker und Regisseur. Seit 1970 fast vierzig Theaterstücke (zuletzt auf Deutsch: „Gethsemane“ 2012), Bühnenadaptationen und Drehbücher, die er z.T. selbst inszeniert. Oscarnominierungen für die beste Drehbuchadaption 2003 („The Hours“) und 2009 („Der Vorleser“). 2018 erste Originalserie für die BBC und Netflix: „Collateral“. Als Hörspiele: „Eine Weltkarte“, „Einfach Eier“, „Die Bucht von Nizza“ (alle DRS).

SONNTAG, 14. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SABINE STEIN

radio
fakt

PROJEKT PARADIES

MUSIK: SABINE WORTHMANN
REGIE: ANDREA GETTO
TON: CHRISTIAN ALPEN U. SABINE KAUFMANN
PROD.: NDR 2019
LÄNGE: 48'06

BESETZUNG: SANDRA BORGMANN, MATTHIAS BUNDSCHUH U.A.



Sabine Stein

Nicola Ademi, Hamburger Immobilienkönig mit albanischen Wurzeln, ist nachgerade ein Spezialist für dunkle Finanztransaktionen. In einer Hotelsuite der Luxusklasse in Warnemünde soll es zu einer honorigen Zusammenkunft kommen, wo das „Projekt Paradies“, der Bau einer Seniorenheim-Anlage, verhandelt werden wird. Breuer und Döring machen sich auf den Weg nach Rostock und trauen ihren Ohren nicht beim Belauschen der illustren Meetings. Alles läuft dort buchstäblich wie geschmiert, doch plötzlich gibt es einen verstörenden Zwischenfall: Ein Unbekannter dringt in die Suite ein und bedroht die heimlichen Geschäftemacher. Die Ermittler werden zu Ohren-Zeugen eines nur schwer deutbaren Ereignisses.

Sabine Stein, geboren 1961, lebt als Autorin (Prosa, Hörspiele, Drehbücher) in Hamburg. Für den NDR u.a. „Watchdog“ (10); nach „Fördewind“ (13), „Stand der Dinge“ (14), „Queenie“ (15), „Solo für Broschek“ (16), „Nichts ist für immer“ (17), „Zweite Ernte“ (18) und „Shanghaiallee“ (19) ist das der achte ARD Radio Tatort für den NDR.

SONNTAG, 21. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DAVID LESCOT

NATURGEWALTEN

A.D. FRANZÖSISCHEN VON GÖTZ NALEPPA

REGIE: GÖTZ NALEPPA
TON: LUTZ PAHL U. BARBARA ZWIRNER
PROD.: SR/DLRB 2005
LÄNGE: 58'43

BESETZUNG: GERD WAMELING, MARIA HARTMANN, ANDREA SAWATZKI U.A.



David Lescot

Was wäre das Leben ohne Radio? David Lescot bringt in seinem Hörspiel verschiedenste Menschen zusammen, die Radio hören. Da sind Simon und Geneviève, sie erwarten Gäste zum sonntäglichen Mittagessen. Das Wetter ist schön, also könnte Simon doch für das Essen auf der Terrasse die neuen Gartenstühle zusammenbauen. Geneviève will aber lieber noch mal die Wettervorhersage hören, bloß wird im Radio ständig nur über diesen Ein-Mann-Segel-Wettbewerb berichtet, und das wiederum lenkt Simon von seiner Herkules-Aufgabe ab. „David Lescot beherrscht die Situationskomik, weil er neben der Schadenfreude fähig ist, die Spannung zwischen den Figuren geschickt einzubringen. Spitzt sich die Lage zu, brechen die Konflikte auf.“ (Sächsische Zeitung)

David Lescot, Jahrgang 1971. Studium der Theaterwissenschaft in Paris, wo er als Autor, Regisseur, Dramaturg u. Musiker lebt und an der Universität Paris X Theaterwissenschaft lehrt. „Naturgewalten“, von France Culture als Hörspiel produziert, ließ der SR ins Deutsche übersetzen. Außerdem auf Deutsch: die Theaterstücke „Pleite, Anfang und Ende“ (2005), „Es lebe Europa“ (2007), „Das System Ponzi“ (2012). Auszeichnungen u.a.: „Molière de la révélation théâtrale“ (2009) und „Prix Théâtre de la SACD“ (2015).

SONNTAG, 28. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CHRIS OHNEMUS

RETTE SICH, WER KANN

REGIE: MARTIN ZYLKA
TON: ILSE SIEWEKE U. JENS-PETER HAMACHER
PROD.: SR/RB 2011
LÄNGE: 51'00

BESETZUNG: SEBASTIAN BLOMBERG, SASCHA ICKS U.A.



Chris Ohnemus

Jan und Suse Goll: zwei Kinder, Haus mit Garten in einer ruhigen Siedlung am Rande der Stadt. „Wir führten ein gutes, genussvolles, bisweilen etwas unersättliches, den gängigen Normen gehorchendes Leben“ resümiert Jan. „In diesem Leben steck ich jetzt fest bis zur Rente.“ Doch dann bricht das Jahrtausendunwetter über große Teile Europas herein. Es herrscht Ausnahmezustand. Die konservative Regierung stürzt, die „Neuen Blauen“, aus den alten Grünen gegründet, werden Regierungspartei. In 333 Tagen sollen alle die Schädlichkeit ihres schuldhaften Daseins auf vorindustrielles Niveau reduzieren – das bedeutet Konsumverzicht. Suse und Jan durchleben die blaue Revolution...

Chris Ohnemus (1964), Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft u. Philosophie. Lebt als Autorin in Berlin: Drehbücher, Übersetzungen, Hörspiele u. Theaterstücke. Für den SR schrieb sie „Sicher ist sicher“ (06), „Wer’s glaubt, wird selig“ (09, mit RB, zweiter Platz beim ARD Online Award), „Ein Zeichen von Großzügigkeit“ (SR/RB/WDR 13), „Nicht genug“ (14, mit RB, Robert Geisendörfer-Preis 2015), „Was uns trennt“ (16) und „Dienstserklärung“ (17, nominiert für den Prix Europa 2018).

SONNTAG, 4. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRED VON HOERSCHELMANN

DIE SALINE

REGIE: FRITZ SCHRÖDER-JAHN
TON: WILHELM HAGELBERG U. HANS URBROCK
PROD.: NDR 1958
LÄNGE: 55'29

BESETZUNG: ERICH SCHELLOW, ELLA BÜCHI, SIEGFRIED LOWITZ U.A.



Siegfried Lowitz

Ein Hochschuldozent für Geologie macht mit seinen Studenten wissenschaftliche Messungen in der Nähe seiner Heimatstadt, wo vor vielen Jahren sein Elternhaus von einem Erdbeben zerstört wurde. Die Messwerte führen zu einer apokalyptischen Vision: Die Stadt, die ihre Blüte der rigorosen Ausbeutung des Salzbergwerkes unter ihren Fundamenten verdankt, steht nur noch auf einer riesigen unterirdischen Blase aus Salzlake und wird eines Tages die Höllenfahrt in den ausgehöhlten Grund antreten. Um den Visionär des Schreckens zum Schweigen zu bringen, bietet man ihm abwechselnd Forschungsaufträge in Anatolien oder droht ihm mit Bestrafung und Ausweisung. Schließlich macht man ihm sogar das Angebot, geologischer Chef der Saline zu werden. Der Forscher aber wird allmählich selber unsicher...

Fred von Hoerschelmann, 1901 in Estland geboren, 1976 in Tübingen gestorben. Studierte Philosophie und Kunstgeschichte in München, lebte bis 1936 in Berlin, im 2. Weltkrieg Soldat. Sein Hörspiel-Debüt „Flucht vor der Freiheit“ wurde 1932 urgesendet, berühmt machte ihn „Das Schiff Esperanza“ (NDR/SDR 53), das in 20 Sprachen übersetzt wurde. Autor vieler Fernseh- und Hörspiele. Der SR koproduzierte sein letztes Hörspiel „Die blaue Küste“ (NDR/BR/SDR/SFB/SR 70).

SONNTAG, 11. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SUSANN MARIA HEMPEL

AUF DER SUCHE NACH DEN VERLORENEN SEELENATOMEN

HÖRSPIELPREIS
DER
KRIEGSBLINDEN

MUSIK U. REGIE: SUSANN MARIA HEMPEL
TON: NIKOLAUS LÖWE
PROD.: RBB 2018
LÄNGE: 54´28

MIT SUSANN MARIA HEMPEL



Susann Maria Hempel

Das Radiostück basiert auf Gesprächen mit einem ehemaligen DDR-Häftling, der im Gefängnis einen schweren Schock mit darauffolgender Amnesie erlitt. Als vermeintlichem Republikflüchtling wurde ihm ein „Grenzproblem“ übergestülpt, das nicht seins war. Und dann hat er eine Grenzerfahrung ganz anderer Art gemacht: Im Gefängnis sei die Seele aus ihm „rausgemacht“ worden, sagt er. Und sie ist bis heute nicht heimgekehrt in ihr Gefäß. Er denkt sie sich dennoch gut aufgehoben - dort nämlich, wo ihr immer am wohlsten war: im Wald. Als sein ältester Freund stirbt, beginnt der Häftling der Autorin von seinem Leben zu erzählen.

Susann Maria Hempel, geboren 1983 im thüringischen Greiz, studierte von 2001 bis 2009 an der Bauhaus-Universität Weimar Mediengestaltung mit Schwerpunkt Kurz- und Experimentalfilm. Als Stipendiatin der Thüringer Kulturstiftung erhielt sie 2012 das „cast&cut“-Kurzfilmstipendium in Hannover. Heute lebt die mehrfach ausgezeichnete Experimentalfilmerin wieder in Greiz. „Auf der Suche nach...“ ist ihr erstes Hörspiel, es wurde zum „Hörspiel des Jahres 2018“ gewählt und erhielt im Mai den Hörspielpreis der Kriegsblinden.

SONNTAG, 18. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK SCHMIDT

MALINA

radio
fabrik

MUSIK: RAINER QUADE
REGIE: CLAUDIA JOHANNA LEIST
TON: GERTRUDT MELCHER, JÜRGEN GLOSEMEYER U. SEBASTIAN NOHL
PROD.: WDR 2013
LÄNGE: 53´57

MIT MATTHIAS LEJA, UWE OCHSENKNECHT, HANS PETER HALLWACHS U.A.



Claudia Johanna Leist

Hamm sollte ein Ort der Bewährung für Felix Lenz werden. Der Düsseldorfer Kriminalbeamte war wegen seiner Alkoholprobleme versetzt worden. Soweit die Theorie, die Realität sieht anders aus: Lenz hat die Nacht mit einer gewissen Malina verbracht und viel zu viel getrunken. Nur an den Namen der jungen Frau kann er sich gerade noch erinnern, der Rest bleibt dunkel – Malina ist tot. Ist Lenz am Ende ein Mörder? Das Team um Scholz, Vorderbäumen und Latotzke versucht alles, um dem Kollegen zu helfen, aber je mehr die Ermittlungen Malinas letzte Nacht erhellen, desto stärker wird die Frage nach Schuld, Mitschuld oder Unschuld. Eine Zerreißprobe für die „Task Force Hamm“.

Dirk Schmidt, Jahrgang 1964, Werbetexter, Drehbuchlektor, Schriftsteller und Hörspielautor, lebt im Ruhrgebiet, arbeitet im Rheinland und schrieb bislang 13 ARD Radio Tatorte rund um die Task Force Hamm.

SONNTAG, 25. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ALBAN LEFRANC

STEVE JOBS

A.D. FRANZÖSISCHEN VON CHRISTIAN DRIESEN

HÖR-
PERSPEKTIVE
AM 5.12.2019

MUSIK: JULIA KLOMFASS
REGIE: MARTIN ZYLKA
TON: DIRK HÜLSEBUSCH U. STEFFEN JAHN
PROD.: SR 2019 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 75'

MIT FALK ROCKSTROH



Alban Lefranc

Die Fakten sind bekannt: Steve Jobs, kalifornischer Computer-Pionier, starb 2011 mit 56 Jahren an Krebs. Alban Lefranc imaginiert einen Steve Jobs in seiner letzten Lebensphase: Den Krebs kann er nicht mehr länger ignorieren, auch wenn er dem Design der Tischlampe seines Krankenzimmers mehr Aufmerksamkeit widmet als den Ärzten. Dieser Mann hat keine Freunde, nur Assistenten. Vertieft ins innere Gespräch mit sich selbst, steigen in ihm Erinnerungen, Wünsche und die Schemen früherer Wegbegleiter hoch – und die unerträglich kränkende Einsicht, sterblich zu sein. „Steve Jobs“ ist kein biografisches Hörspiel, sondern blickt ins Innere eines Mannes, der mit einer faszinierend-abstoßenden Mischung aus Hybris und Menschenscheu unsere Gesellschaft seinen Erfindungen unterworfen hat.

Alban Lefranc, geboren 1975 in Caen/Normandie, Gründer und Co-Chefredakteur der dt.-frz. Zeitschrift „La mer gelée“, übersetzt ins Französische und hat sieben Romane veröffentlicht, darin setzt er sich oft mit Personen der Zeitgeschichte auseinander. Außerdem Texte für Radio und Bühne, sein Theaterstück „Steve Jobs corps abolé“ wurde 2016 in Frankreich uraufgeführt. Die dt. Übersetzung entstand im Rahmen von „TheaterTransfer/Transfer Théâtrale“. Lefranc lebte zeitweilig in Berlin, jetzt wieder in Paris.

SONNTAG, 1. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HANS KASPER

DIE HOCHZEITSNACHT DES FREIHERRN VON KNIGGE

MUSIK: MATTHIAS THUROW
REGIE: OTTO DÜBEN
TON: GÜNTHER KASPER U. USCHI KASTELL
PROD.: WDR/SR 1986
LÄNGE: 54'57"

BESETZUNG: GERD BALTUS, UTA HALLANT UND RAOUL WOLFGANG SCHNELL



Freiherr von Knigge

Eine Emanzipationskomödie aus dem Rokoko. Denn damals gab es schon einmal, wovon die wenigsten wissen, einen befreiten Frauentyp, der sich ebenso intelligent wie unbeschwert auslebte. Der innerlich wie äußerlich magere Freiherr von Knigge, dessen Anstandsbuch aus dem 18. Jahrhundert für die bürgerliche Welt danach als Regel der Regeln galt, kommt mit der herzhaften Henriette von Baumbach, einer Vertreterin dieses Frauentyps, nicht zu Rande. Er ist so fein, dass er sich geniert, wie gewöhnlich ihn seine Mutter zur Welt gebracht hat. Wie peinlich müssen ihm da allein schon die Vorbereitungen für den Vollzug der Ehe sein.

Hans Kasper (1916-1990) war Schriftsteller, Publizist und Autor zahlreicher Hörspiele, darunter für den SR: „Ich möchte Archelos“ (71), „Tod eines Cellos“ (83), „Seltsame Befragungen“ (84), „Clara oder die drei Formen des Irrsinns“ (85). Hörspielpreis der Kriegsblinden 1963 für „Geh David helfen“ (HR/RB 62). „Die Hochzeitsnacht des Freiherrn von Knigge“ ist auch als Hörbuch erschienen.

SONNTAG, 8. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANZ GEIGER

DIE NACHT MIT ADOLF

REGIE: KATHARINA WEISS
TON: JOSEF RELINGER U. HERTA SCHUMLITSCH
PROD.: ORF/BR 1999
LÄNGE: 57'10

BESETZUNG: GABRIELE SCHUCHTER, ROBERT MEYER, REGINE LEONHARDT U.A.



Gabriele Schuchter

München 1939, kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges am 1. September. Die Haushälterin Anna Sedlacek hat nur ihn im Kopf: den „Führer und Kanzler des Deutschen Reiches“, Adolf Hitler. Für ihn richtet sie eine „nationale Besinnungsecke“ im Wohnzimmer des Ehepaars Kürschner ein. Die Kürschners wollen dem nervenaufreibenden Treiben ihrer Perle Anna ein Ende setzen, aber selbst der Hausfreund und Psychiater Dr. Dingfelder ist machtlos: „Man kann doch heutzutage eine Frau nicht in die Psychiatrie einliefern lassen, nur weil sie über alle Maßen in den Führer verliebt ist!“

Der Inszenierung gelingt die Gratwanderung zwischen Komödie und Tragödie, die Schrecken des Nationalsozialismus werden benannt, die unfreiwillige Komik des Führerkultes vorgeführt.

Franz Geiger (1921-2011), Münchner Drehbuchautor, Dramatiker und Regisseur. Theaterwissenschaft- u. Romanistik-Studium, Übersetzer u.a. von Jean Anouilh. Bekannt vor allem durch seine 30 Fernsehfilme sowie Serien wie z.B. „Monaco Franze“ (Mitarbeit am Drehbuch). Erfolgreich auch mit seinen oft schwarzhumorigen Bühnenstücken. Während des zweiten Weltkrieges war Geiger aktiv im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

SONNTAG, 15. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
TOM PEUCKERT

radio
faktort

PSYCHOTROP

MUSIK: TARWATER
REGIE: KAI GREHN
TON: MARTIN SEELIG U. BENJAMIN IHNOW
PROD.: RBB 2019
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: FELIX KRAMER, MARGARITA BREITKREIZ, AENNE SCHWARZ U.A.



Tom Peuckert

Christian Wonder ist Kriminalkommissar beim LKA Berlin. Am liebsten arbeitet er nachts. Da kann er ohnehin nicht schlafen. Außerdem ist er krank. Ständig. Migräne, Neurodermitis – alles. Doch seine Chefin, die Deutsch-Russin Ariane Kruse, weiß, Christian Wonder ist ihr bester Mann.

Da ist dieser Fall in Berlin-Zehlendorf. Zwei Patienten sterben bei einer psychotherapeutischen Sitzung unter Einfluss von MDMA und LSD, weitere zehn zeigen deutliche Anzeichen einer Vergiftung. Doktor Schullkowsky schwört, er habe wie immer dosiert. Und ja, psychedelische Substanzen seien illegal, aber internationale Forschungen belegten große Erfolge in der psychotherapeutischen Arbeit. Wie aber war es dann zu einer solchen Eskalation gekommen? Zeugen gibt es, abgesehen von den geschädigten Patienten, keine. Dennoch mag Wonder an einen banalen Unfall nicht glauben und nimmt die Suche auf – natürlich erst, nachdem er eine Lungenentzündung auskuriert hat.

Tom Peuckert, geboren 1962 in Leipzig, studierte Theaterwissenschaft und lebt als Autor, Theaterregisseur und Dramaturg in Berlin. Er verfasste zahlreiche Hörspiele. „Psychotrop“ ist sein siebter ARD Radio Tatort für den RBB.

SONNTAG, 22. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ANNIE ERNAUX

DIE JAHRE

A.D. FRANZÖSISCHEN VON SONJA FINCK

MUSIK: BJÖRN SC DEIGNER
BEARB. UND REGIE: LUISE VOIGT
TON: THOMAS ROMBACH U. MELANIE INTEN
PROD.: HR 2018
LÄNGE: 78´47

BESETZUNG: NICOLE HEESTERS, BIRTE SCHNÖINK U.A.



Birte Schnöink

Als kollektive Biografie oder auch unpersönliche Biografie wird Annie Ernauxs Erinnerungstext „Die Jahre“ vielfach beschrieben. Der Rückblick auf das eigene Leben verdichtet sich zu einem soziologischen Blick auf die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, der sich losgelöst vom französischen Kontext auch auf hiesige Verhältnisse übertragen lässt. Die Lebensgeschichte der Autorin wird anhand von sehr plastisch erzählten Beispielen zusammengesetzt: Schulhofszenen, Familienzusammenkünfte, Moden, Konsumverhalten, sprachliche Marotten, politische Ereignisse und immer wieder der sich in der Zeit wandelnde Umgang mit Sexualität – ausgehend von ihrer Kindheit im provinziellen Frankreich bis in die heutige Zeit. In der Hörspiel-Bearbeitung wird das Kollektive von Ernauxs Frauen-Biografie durch den Einsatz vier verschiedener Frauenstimmen intensiviert.

Annie Ernaux, geboren 1940 in der Normandie, nach dem Literatur-Studium war sie Lehrerin, inzwischen eine der bedeutendsten Autorinnen Frankreichs. Sie schreibt vor allem autobiographisch über ihre Herkunft aus dem Arbeitermilieu. „Les années“ / „Die Jahre“ erscheint in Frankreich 2008 (auf Deutsch 2017), wird dort zum Bestseller und mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

SONNTAG, 29. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MARIANNE WEIL

DEM (D)EUTSCHEN (V)OLKE ODER SO KLANG DER KALTE KRIEG

REGIE: MARIANNE WEIL U. STEFAN DUTT
TON: WERNER KLEIN, ULRICH SPEICHER U. BARBARA BURLEFINGER
PROD.: SR/SFB 1995
LÄNGE: 59´44



Wie sah die Geschichte der beiden deutschen Staaten in den Anfängen aus? Oder besser, wie hörte sie sich an? Das Volk, das gemeinsam den Krieg verloren hatte, spaltete sich, und es entstanden gegnerische Systeme als Musterschüler verfeindeter Ideologien. Marianne Weil ist 1995 in das akustische Labyrinth der Rundfunkarchive abgetaucht und hat recherchiert, was in der Zeit von der Gründung der beiden Republiken bis zum Arbeiteraufstand am 17. Juni 1953 hüben und drüben in den Sendern zu hören war – dem Ostradio und dem Westradio. Öde, stundenlange Reden, wunderbare Stimmen, Szenen, Reportagen. In Berlin gab es die meisten davon. In Berlin befand sich auch die Inschrift, die dem Stück den Titel gab: „Dem deutschen olke“ stand noch lange nach 1945 auf dem beschädigten Reichstag.

Marianne Weil, 1947 in Darmstadt geboren. Studium u.a. der Literaturwissenschaft in Marburg und Berlin, wo sie seit 1969 lebt. Schreibt hauptsächlich fürs Radio. Sie seziierte, inszenierte und montierte in zahlreichen Stücken die Rhetorik des Kalten Krieges. 1995 Hörspielpreis der Akademie der Künste Berlin für „Dem (d)eutschen (V)olke“. 2015 Robert Geisendörfer-Preis für ihr Feature „Grandhotel für Alle! Flüchtlinge, Künstler und Hotelgäste unter einem Dach“ (DKultur 14).

SONNTAG, 6. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANK NAUMANN

DIE VERBOTENE WELT

REGIE: STEFFEN MORATZ
TON: MARTIN SEELIG U. VENKE DECKER
PROD.: SR/RBB 2012
LÄNGE: 54'06

BESETZUNG: OLIVER URBANSKI, UDO KROSCHWALD, MEIKE DROSTE U.A.



Frank Naumann

„Ich war 1,68, der zweitkleinste der Klasse. Und in Sport der zweitletzte. Ich besaß als einziger kein Moped und bekam Klavierunterricht. Von meiner Mutter.“ Nicht die besten Voraussetzungen für den Mitte der Siebziger Jahre in einer DDR-Kleinstadt aufwachsenden René, der eigentlich nur das will, was alle Jungs seines Alters wollen: eine Freundin. Um den Mädchen besser zu gefallen, erlernt René autodidaktisch Französisch, die Sprache der Liebe – und „die Sprache eines imperialistischen Kapitalistengebildes“.

Frank Naumann erzählt in „Die verbotene Welt“ lakonisch und mit situationskomischer Leichtigkeit die Geschichte von René, der wider allen sozialistischen Argwohn Französisch lernt, um sein Glück und seine Freiheit zu finden.

Frank Naumann, geb. 1956 in Leipzig, studierte Philosophie in Berlin. Von 1989 bis 1998 lehrte er dort an der Humboldt-Universität Kommunikationspsychologie. Seit 1998 freier Autor. Mehrere Sachbücher über Kommunikation. Hörspiele u.a.: „Absturz der Gladiatoren“ (WDR 09), „FOXp2 – Das Tier spricht“ (MDR 11), „Pfarrer Weltsprech und Doktor Hoffnung“ (MDR 17). „Die verbotene Welt“ wurde 2013 als eines von drei Hörspielen zum Hörspielpreis der Kriegsblinden nominiert.

SONNTAG, 13. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HOLGER BÖHME

MANITU

MUSIK: TOBIAS MORGENSTERN
REGIE: GABRIELE BIGOTT
TON: CHRISTIAN GRUND, HANS-PETER RUHNERT U. ANDRÉ LÜER
PROD.: MDR 2017
LÄNGE: 48'32

BESETZUNG: JÖRG SCHÜTTAUF, GUSTAV-PETER WÖHLER, CARINA WIESE U.A.



Holger Böhme

Lothar ist unterwegs nach Radebeul, dem „Herz des Wilden Ostens“: Sein Indianerverein spielt dieses Jahr die Schlacht am Little Big Horn nach, und Lothar als Uralt-Mitglied gibt „Sitting Bull“. Neben ihm im Wagen ein Anhalter, der, wie sich zeigt, auch zum Verein gehört, wenngleich erst kurz, und der auch Lothar heißt – ansonsten aber aus dem Westen kommt und ein hohes Tier bei der Polizei ist. Ost-Lothar braucht einen Gefallen von West-Lothar, denn Sohn Heiko ist bei einer Demo gegen rechts verhaftet worden. Nur den jetzt bitten, das will Lothar um keinen Preis, nicht wissend, dass auch West-Lothar dringend auf einen Gefallen hofft...

„Da prallen in einer raffinierten Mischung aus komödiantischen Wortwechseln und lebensphilosophischen Erkenntnissen zwei Mentalitäten und mit dem gerechten Staat und der Welt der Indianer zwei erträumte Welten aufeinander.“ (aus der Jurybegründung zum Hörspiel des Monats November 2017)

Holger Böhme, geboren 1965 in Dresden, nach Abitur und Armeezeit Transportarbeiter, Krankenfahrer und Beleuchter an verschiedenen Theatern Dresdens. Seit 2000 freier Autor und Regisseur, schreibt Prosa, Theaterstücke und Hörspiele, zuletzt: „Dieter und der Wolf“ (MDR 19). 2018 Zonser Hörspielpreis für „Manitu“.

SONNTAG, 20. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANZ DOBLER

radio
faktort

MÖRDER UND GESPENSTER

MUSIK: DAS HOBOS
REGIE: ULRICH LAMPEN
PROD.: BR 2019
LÄNGE: CA. 54'



Franz Dobler

Schwieriger Neustart für Kommissarin Jaqueline Hosnicz: Nach einem katastrophal missglückten Einsatz ist sie vom Dienst suspendiert worden und soll jetzt mit dem ebenfalls als nicht teamfähig eingestuften Jakob Rosenberg Fälle bearbeiten, die als ausermittelt gelten, aber noch nicht zu den Akten gelegt werden können. Das Duo muss sich ein Kellerbüro teilen und ist sich in nur einem einzigen Punkt einig: dass die Chefin Frau Markwart Hosnicz mit ihrer großen Klappe und Rosenberg mit seinen cholesterischen Anfällen am liebsten auf den Mond schießen würde. Ihr erster gemeinsamer Auftrag: der Fall Albert Auerberg, alleinstehend, achtundsechzig, Besitzer eines Antiquariats, nachts im Münchner Bahnhofsviertel niedergestochen und verblutet. Keine Spuren, keine Angehörigen, nicht mal Spekulationen. Aber die neuen Ermittler haben Zeit und finden Hinweise auf einen politischen Hintergrund – oder geht nur die Phantasie mit Jaqueline Hosnicz durch?

Franz Dobler, Autor, Journalist, DJ. Deutscher Krimipreis für „Ein Bulle im Zug“ und „Ein Schlag ins Gesicht“, Veröffentlichung des dritten Teils der Reihe im Herbst 2019: „Ein Schuss ins Blaue“. Bücher u.a. „Tollwut“ (1999), „The beast in me“ (2002); BR-Hörspiele u.a. „Wer weiß mehr?“ (90), „Der Mann ohne Pass“ (99). „Mörder und Gespenster“ ist sein erster Radio Tatort für den BR.

„HÖRSPIEL AKTUELL“ FORTBILDUNG FÜR LEHRER/INNEN

am 23. Oktober 2019, 14.30 – 18.00 Uhr,
im Konferenzgebäude des Funkhauses Halberg

Im Fokus steht die systematische Förderung der Zuhörkompetenz in den Klassenstufen 5 bis 13 am Beispiel ausgewählter aktueller Hörspiele, Konzepte und Materialien, Medien. Vorgestellt wird dieses Mal:

„Der Garten der Kaiserin“ von Madeleine Giese

Die Teilnehmer/innen erhalten die Unterrichtsmaterialien. Eine CD mit dem jeweiligen SR-Hörspiel oder auch anderen in der Reihe „HÖRSPIEL aktuell“ vorgestellten SR-Produktionen können zur Verwendung im Unterricht zusammen mit dem Manuskript beim Saarländischen Rundfunk schriftlich bestellt werden: hoerspiel@sr.de

Weitere Infos unter www.lpm.uni-sb.de

Veranstaltet vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der SR-Hörspielredaktion

SR2
KULTURRADIO
... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

Landesinstitut für
Pädagogik und Medien

SAARLAND



SONNTAG, 27. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
VIOLA ALTRICHTER

DAS LOCH

REGIE: NORBERT SCHAEFFER
TON: WERNER KLEIN U. HELGA RUBEN
PROD.: RB/DS-KULTUR/SR/SWF 1992
LÄNGE: 51'15

BESETZUNG: REBECCA SZERDA, RITA RUSSEK, GUDRUN GENEST U.A.



Rita Russek

Der Vater: nicht existent. Die Mutter: kreist um sich selbst. Ergänzt durch Kindergeschichten und Reime, Märchen und Theatertexte wird die Kindheitsgeschichte von Nora erzählt. Von Dienstmädchen und der Großmutter erzogen, die in Erinnerungen an ihre großbürgerliche Vergangenheit vor dem Krieg schwelgt, erfährt sie die Mutter, Schauspielerin, als Abwesende bzw. als wandelndes Theaterzitat. Leitmotiv des Mutter-Kind-Verhältnisses: „Konrad, sprach die Frau Mama, ich geh aus, und du bleibst da“. Und Nora, wenn sie nicht gerade in ein Kindererholungsheim abgeschoben wird, ist immer da. Bis sie beginnt, sich in die Erde zu graben. Nora schaufelt sich frei, zerreißt die Wurzeln, baut vor der Kulisse des zerstörten Kindheitshauses einen Ort der Befreiung.

Viola Altrichter, geboren 1945 in Hamburg, Tochter der Schauspielerin Dagmar Altrichter. Studium der Kunstgeschichte, Soziologie und Psychologie (Dissertation 1987) in Berlin, wo sie als Autorin und Dozentin lebt. Zahlreiche Radiofeatures und Hörspiele, zuletzt als Hörspiel: „Fdenberkreuz“ (WDR 05).

SONNTAG, 3. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LUCY FRICKE

TÖCHTER

MUSIK: ANDREAS KOSLIK
BEARB.: SUSANNE HOFFMANN
REGIE: MARTIN ZYLKA
TON: CHRISTIAN ALPEN, PHILIPP NEUMANN U. SEBASTIAN OHM
PROD.: NDR 2019
LÄNGE: 83'30

BESETZUNG: ANNEKE KIM SARNAU, ALEXANDRA HENKEL, PETER FRANKE U.A.



Lucy Fricke

Sie sind zerzaust, leben hart an der Absturz-kante und saufen zu viel: zwei Frauen Anfang 40, beste Freundinnen, Berliner Großstadt-pflanzen, die sich kreativ durchs Leben wursch-teln. Was die beiden seit Ewigkeiten verbindet, ist ihr Vatertrauma: Ihre Väter waren einfach nicht für sie da. Jetzt ist Marthas Vater Kurt schwer krebkrank und will seinem Leiden in der Schweiz ein Ende bereiten. Martha soll ihn auf dieser letzten Wegstrecke begleiten. Und so machen sich die beiden Freundinnen mit dem rchelnden, todgeweihten Kurt auf der Rückbank auf den Weg. Es beginnt ein abenteuerlicher und traurig-komischer Road Trip.

Lucy Fricke, 1974 in Hamburg geboren, lebt in Berlin, hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studiert, lange Jahre beim Film gearbeitet. Bisher vier Romane, zuletzt eben „Töchter“, wofür sie 2018 den Bayerischen Buchpreis erhielt. Seit 2010 veranstaltet Lucy Fricke HAM.LIT, das erste Hamburger Festival für junge Lite-ratur und Musik.

ARD HÖRSPIELTAGE



6. – 10. NOVEMBER 2019

ZKM UND HFG | KARLSRUHE



ARD KINDERHÖRSPIELTAG · 10. NOVEMBER

PUBLIKUMSPREIS

ARD PINBALL – KURZHÖRSPIELWETTBEWERB

EINREICHUNGEN 1. JUNI – 31. JULI 2019

HOERSPIELTAGE.ARD.DE

INFOS ZU PROGRAMM UND LIVE-STREAMS

ARD®

Deutschlandradio

ORF
RADIO ÖSTERREICH

SRF
Schweizer Radio
und Fernsehen

VERANSTALTUNGSPARTNER

zkm karlsruhe

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



SONNTAG, 10. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FAÏZA GUËNE

PARADIESISCHE AUSSICHTEN

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANJA NATTEFORT

ARD
THEMENWOCHE
BILDUNG

BEARB. U. REGIE: BEATRIX ACKERS
TON: KARL-HEINZ RUNDE U. FRANK BILLER
PROD.: SR 2006
LÄNGE: 85'09

BESETZUNG: MIRA PARTECKE, HEIDEMARIE ROHWEDER U.A.



Faïza Guène

Dorias Eltern kommen aus Marokko, sie ist 15 und lebt mit ihrer Mutter – Analphabetin und arbeitslos – in einem Hochhaus in der Pariser Banlieue. Der Vater hat sich vor kurzem nach Marokko abgesetzt. Wahrhaft „paradiesische Aussichten“. Differenziert, lebendig und erheitend erzählt die junge Maghrebinerin vom Leben in Frankreichs Problem-Vororten. Und sie zeigt auch: Es gibt Möglichkeiten, aus dieser Falle herauszukommen!

„Ein eminent politisches und aktuelles Hörspiel, das über die Lage der französischen Immigranten hinausweist.“

(Jury der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zum „Hörspiel des Monats“ Oktober 2006).

Faïza Guène, geb. 1985, Autorin und Filmemacherin. Die Tochter algerischer Immigranten wuchs in der Pariser Banlieue auf, was sie 2004 in ihrem Romandebüt „Paradiesische Aussichten“ erfolgreich verarbeitete: Der Roman erschien in 26 Ländern. Vier weitere Romane folgten, zuletzt: „Millénium blues“ (2018). Auf Deutsch u.a.: „Träume für Verrückte“ (2006). Das SR-Hörspiel „Paradiesische Aussichten“ war 2007 nominiert für den CIVIS-Preis und den Hörspielpreis der Akademie der Künste in Berlin.

NOVEMBER

SONNTAG, 17. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
BEN SAFIER

radio
fabrik

DAS LETZTE BIER WAR SCHLECHT

MUSIK: ANDREAS KOSLIK
REGIE: JANINE LÜTTMANN
PROD.: RB 2019
LÄNGE: CA. 54´



Ben Safier

Im Bremer Viertel geht es oft bis in die Morgenstunden feuchtfrohlich zu. Was dazu gehört: Alkohol, Musik, Exzesse, Liebe und Tanzen. Was leider auch dazugehört: Drogen, Streitereien, Schlägereien und Hausverbote. Was aber nicht dazu gehört: ein toter Türsteher im Hinterhof der Kneipe an einem Sonntagvormittag. Für die junge Kommissarin Yelda Üncan beginnt mit dem Fund der Leiche ein komplizierter Fall. Und als weitere Herausforderung: ihr neuer Kollege Jonathan Brooks. Ein Brite, Mitte dreißig, der zu einem Erfahrungsaustausch aus London nach Bremen gekommen ist. Klingt komisch? Ist es auch. Jonathan hält sich für schlauer als seine Bremer Kollegin und – ganz zu ihrem Leidwesen – auch für witziger als alle anderen. Doch damit nicht genug. Der einzelgängerische Brite löst seine Fälle ausschließlich, indem er einfach nur hört. Und wer weiß, warum er wirklich nach Bremen gekommen ist?

Ben Safier, geboren 1995 in Bremen, ist Autor und Journalist. Er arbeitet für das crossmediale Programm „Bremen NEXT“ und für das Satire Format „WUMMS“ von funk. Als Co-Autor schrieb er den Kinofilm „Berlin, Berlin“ (2019). Außerdem ist der leidenschaftliche Musiker mit verschiedenen Bands im Land unterwegs.

SONNTAG, 24. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JEAN-FRANÇOIS GUILBAULT UND ANDRÉANNE JOUBERT

UNTER W@SSER

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

MUSIK: MARGARETH KAMMERER UND BERND JESTRAM
REGIE: ANOUSCHKA TROCKER
TON: BURKHARD PITZER-LANDECK U. CLAUDIA PEYCKE
PROD.: SR/DKULTUR 2015
LÄNGE: 76´40

BESETZUNG: MAXIMILIAN MAUFF, MARIJA MAUER U. ELENA BERTHOLD



J.-F. Guilbeault und Andréanne Joubert

Louis ist 16 und träumt davon, ein Held zu sein. Als eine Lehrerin vergisst, sich aus dem internen Lehrer-Netzwerk auszuloggen, ergreift Louis diese Chance: Unter dem Decknamen Narzissus fordert er seine Mitschüler auf, ihre Wünsche zu schicken, Erfüllung garantiert. Eko, die Schul-Schönheit, testet Narzissus mit Erfolg und behauptet bald, sie seien ein Paar. Doch wer ist Narzissus wirklich? Das fragt sich auch Ekos Konkurrentin Sedna. Wenn sie nicht Narzissus' Treiben im Internet verfolgt, trainiert sie, unter Wasser möglichst lange die Luft anzuhalten. Doch aus dem Spiel wird für alle drei Ernst.

Jean-François Guilbeault, Schauspiel-Diplom 2008, dann Studium für szenisches Schreiben in Montréal. 2011 Mitbegründer und Co-Leiter der Truppe Samsara Théâtre. Die Schauspielerin **Andréanne Joubert** gründete 2012 ihre Compagnie Des Bouts du Monde. Zusammen schrieben und inszenierten sie 2013 „Unter Wasser“ (Prix Louise Lahaye 2014 für das beste Jugendstück Québécois, 2017 Prix Marcel-Dubé), es wurde im Auftrag des SR ins Deutsche übersetzt, eröffnete als Live-Hörspiel das Saarbrücker Festival PRIMEURS 2015, DEA 2017 am Schauspiel Essen.

13. Festival Primeurs

FRANKOPHONE GEGENWARTSDRAMATIK
ÉCRITURE DRAMATIQUE CONTEMPORAINE

Saarbrücken – Alte Feuerwache

Forbach – Le Carreau

27.–30. November 2019

vom **28. bis zum 30. November 2019** in der
Alten Feuerwache in Saarbrücken

Eine Kooperation von Saarländischem Staatstheater (SST), Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'est mosellan, Institut Français und SR 2 KulturRadio. Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec.

Ab der **Avant-Première** am 27. November im Carreau in Forbach bietet **PRIMEURS** anregende Begegnungen mit aktuellen französischsprachigen Dramatikern und ihren Werken. Werkstatt-Inszenierungen und ein Live-Hörspiel präsentieren dem Publikum neue Stücke aus der Frankophonie auf Deutsch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Autoren. Das Saarländische Staatstheater und der Saarländische Rundfunk verleihen wieder den **PRIMEURS-AUTORENPREIS**, den Preisträger bestimmt eine Fachjury, die auch einen **ÜBERSETZER-PREIS** vergibt. Das Publikum kann, wie in den Vorjahren, über seinen Favoriten abstimmen.

Das Festival beginnt am **28. November in Saarbrücken** mit einer HörspielZeit live aus der Alten Feuerwache (siehe folgende Seite).

Karten für PRIMEURS gibt es beim Saarländischen Staatstheater, telefonisch unter 0681/3092-486 oder im Internet unter www.theater-saarbruecken.de

.....
DONNERSTAG, 28. NOVEMBER, 20.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

LIVE AUS DER ALTEN FEUERWACHE IN SAARBRÜCKEN

**ACHTUNG,
BESONDERE
ANFANGSZEIT**

.....
Auch die 13. Ausgabe des Festival „Primeurs“ wird in Saarbrücken mit einem Live-Hörspiel des Saarländischen Rundfunks eröffnet, im Anschluss folgt ein Publikumsgespräch mit dem Autor / der Autorin und dem Übersetzer / der Übersetzerin.

Weitere Information dazu ab Herbst 2019 im Internet auf

www.festivalprimeurs.eu

Die SR-Hörspielredaktion stellte bei Primeurs bisher diese Stücke erstmals einem deutschen Publikum vor:

- 2007: „Die Händler“ von Joël Pommerat
- 2008: „Die Schlangen“ von Marie NDiaye
- 2009: „Eine Frage der Einstellung“ von Evelyne de la Chenelière und Daniel Brière (Québec)
- 2010: „Die Liste“ von Jennifer Tremblay (Québec)
- 2011: „Verirrte Reise“ von Aurélie Namur
- 2012: „Erwin Motor/Hingabe“ von Magali Mougel
- 2013: „Im Bau“ von Pauline Sales
- 2014: „Zersplittert“ von Alexandra Badea
- 2015: „Unter W@sser“ von Jean-François Guilbault und Andréanne Joubert (Québec) siehe auch S.31
- 2016: „Schwanengesänge“ von Fabrice Melquiot
- 2017: „Schwingungen“ von Sébastien David (Québec)
- 2018: „Hafen“ von Mishka Lavigne (Québec)

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HENRY JAMES

DIE EUROPÄER

A.D. ENGLISCHEN VON ANDREA OTT

BEARB. U. REGIE: IRENE SCHUCK
TON: HOLGER KÖNIG U. CHRISTIAN GRUND
PROD.: MDR 2019
LÄNGE: 80' 28

BESETZUNG: ULRICH NOETHEN, JUDITH ROSMAIR U.A.



Henry James

Eugenia, eine so scharfsinnige wie elegante Baronin, deren Ehe mit dem Bruder des Souveräns eines mitteleuropäischen Operettenfürstentums auf wackligen Füßen steht, reist Anfang der 1840er Jahre in die Neue Welt, um Verwandte im Bostoner Umland zu besuchen – und sich nach einer gut abgesicherten Partie umzusehen. An ihrer Seite: ihr charmanter Bruder Felix. Auch er hätte nichts dagegen zu heiraten, am besten natürlich jemanden mit dem für ein sorgenfreies Leben benötigten Geld. Was bei Cousine Gertrude glücklicherweise der Fall wäre. Noch glücklicher Weise verliebt er sich sogar in sie. Leider ist sie anderweitig versprochen. Wäre aber der vom allzu puritanischen Onkel erkorene Schwiegersohn in spe bei Gertrudes Schwester Charlotte nicht viel besser aufgehoben? In Henry James' leichtfüßiger Komödie sorgen die beiden Europäer für einen Reigen von vier komplikationsreichen Liebesgeschichten.

Henry James, geboren 1843 in New York, gestorben 1916 in Chelsea, Großbritannien, ist mit seinen zwanzig Romanen (u.a. „Daisy Miller“, „Bildnis einer Dame“, „Die Flügel der Taube“) und zahlreichen Novellen einer der großen Erzähler der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Hörspiele u.a.: „Washington Square“ (MDR 14), „Die Aspern-Briefe“ (hr 1960).



HÖRPERSPEKTIVE

/ GUT ZU HÖREN: DONNERSTAG,
5. DEZEMBER, 19.30 UHR /
„STEVE JOBS“ VON ALBAN LEFRANC /
PROD.: SR 2019

Alban Lefranc imaginiert einen Steve Jobs in seiner letzten Lebensphase...
Öffentliche Voraufführung des Hörspiels in Anwesenheit des Autors und des Übersetzers. Ursendung auf SR 2 KulturRadio am 25. August (siehe auch Seite 16). Nachhören auf www.sr2.de/hoerspielzeit und in der ARD Audiothek

INSTITUT FRANÇAIS BERLIN
„MAISON DE FRANCE“
KURFÜRSTENDAMM 211
10719 BERLIN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

SR2
KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

INSTITUT
FRANÇAIS

SONNTAG, 8. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SARAH BERTHIAUME

NYOTAIMORI

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

PROD.: SR 2019 URSENDUNG

LÄNGE: CA. 75'



Sarah Berthiaume

„Nyotaimori ist eine extrem ausgefeilte japanische Tradition, die darin besteht, Sushi vom regungslosen Körper einer nackten Frau zu essen. Diese generationenalte Praxis treibt das Ethos der Geisha auf die Spitze: totale Dienstfertigkeit, Zerstreuung des Kunden und Unterwerfung unter den Kunden. Natürlich bleibt

Nyotaimori wegen seiner extremen Kostspieligkeit reichen Männern vorbehalten...“ Oder den Kreativen auf der Weihnachtsfeier ihrer Werbeagentur, nach dem Motto „work hard, party harder“, wie Maude, freiberufliche Journalistin, bei ihrer Recherche über Berufe der Zukunft erfährt.

Im Hörspiel „Nyotaimori“ geht es aber um unsere aktuelle Arbeitswelt: Maudes Urlaub droht zu platzen, weil sie zu viele schlecht bezahlte Aufträge angenommen hat. Als ihre Freundin sie aus Wut mit einem BH an den Schreibtischstuhl fesselt, öffnet sie damit eine Art satirisch-hyperreales Wurmloch, das Maude, ihre Freundin, aber auch Arbeitende in Texas, Japan und Indien einsaugt und anderswo wieder ausspuckt. Sollte es doch einen Ausweg aus diesem lebenslangen Hamsterrad geben?

Sarah Berthiaume wurde 1983 in der kanadischen Stadt Québec geboren. 2007 Schauspiel-Diplom, sie schreibt Theaterstücke und Drehbücher, spielt und inszeniert für die Bühne. Ihr Debüt „Die Sintflut danach“ wurde beim Festival „Primeurs“ 2013 gelesen, für „Yukonstyle“ erhielt sie den „Prix Sony Labou Tansi des lycéens 2015“. UA von „Nyotaimori“ 2018 in Montréal.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER, 22.00 UHR / HÖRSPIELZEIT
MATTHIAS BERGER, GION MATHIAS CAVELTY
UND LUKAS HOLLIGER

DER DUNKLE KONGRESS

radio
tatort

SONDER-
TERMIN

MUSIK: ULRICH BASSENCE

REGIE: SUSANNE JANSON

PROD.: SRF 2019

LÄNGE: CA. 54'



Susanne Janson

Meiringen im Berner Oberland, 1891. Die beschaulichen Bergchalets werden von Touristen ebenso belagert wie die naturschönen Reichenbachfälle. Es herrscht bunter Kosmopolitismus – und selbst Sherlock Holmes wird für einen internationalen Hirnforscher-Kongress erwartet. H. P. Anliker, berühmter Kommissär der Zürcher Polizei, würde um das Touri-Dorf lieber einen Bogen machen, aber seine Schwester Alva – Pionierin im Umgang mit dem Phonographen – hat dort eine Präsentation. Doch als Anliker Meiringen erreicht, ist Alva verschwunden, und eine Reihe von grausigen Morden erschüttert die Idylle.

Dieser erste Radio Tatort aus der Schweiz geht in der Zeit zurück – und legt von dort aus Spuren, die bis weit in die Zukunft reichen.

Matthias Berger (geb. 1961), **Gion Mathias Cavelti** (geb. 1974) und **Lukas Holliger** (geb. 1971) sind Schweizer Autoren, die für den Radio Tatort zum ersten Mal zusammenarbeiten. Alle drei schreiben für die Bühne; Matthias Berger ist zudem Autor lyrischer Texte, Cavelti und Holliger von Prosa. Cavelti hat schon mehrfach Hörspiele für SRF geschrieben (u.a. die „Andouillette“-Trilogie), ebenso Lukas Holliger (u.a. „Verfluchtes Licht“, ARD Online Award 2017).

SONNTAG, 22. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JOHN VON DÜFFEL

WASSERSPIELE (1)

MUSIK: MICHAEL RIESSLER
REGIE: CHRISTIANE OHAUS
TON: GERD-ULRICH POGGENSEE U. NICOLE GRAUL
PROD.: RB/SR 2015
LÄNGE: 52'52

BESETZUNG: WERNER WÖLBERN, EVA MECKBACH UND BIRTE SCHNÖINK



Werner Wölbern

Ein Kreuzfahrerschiff, ein Aquarium, ein Schwimmbad – die Geschichten spielen im, am oder auf dem Wasser. Ein Vater muss lernen, dass seine Tochter ihm entwächst: Im „gemeinsamen“ Urlaub auf dem Kreuzfahrtschiff verbringt sie lieber Zeit mit den anderen Kindern, während er seiner geschiedenen Frau

per Telefon über das Befinden der Tochter Bericht erstattet, sie selbst ist zu beschäftigt, um mit der Mutter zu telefonieren. Diese tragikomischen Gespräche (kongenial: Werner Wölbern) umrahmen zwei weitere „Wasserspiele“: Eine junge Frau dekoriert wie ein stummer Fisch den Pool eines Stararchitekten, jetzt sucht sie eine Nachfolgerin. Das „Bewerbungsgespräch“ zwischen den beiden ist eine manipulative Meisterleistung.

Teil 2 am 29.12., siehe gegenüberliegende Seite

John von Düffel, geboren 1966 in Göttingen, aufgewachsen in Irland, den USA und Oldenburg, studierte Philosophie und Volkswirtschaft in Schottland und Freiburg, 1989 Dissertation. Zunächst Theater- und Filmkritiker, arbeitete er seit 1991 als Dramaturg und Autor an den Theatern in Stendhal, Oldenburg, Basel, Bonn, am Thalia Theater Hamburg und ab 2009 am Deutschen Theater Berlin. Seit 2009 Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste.

SONNTAG, 29. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JOHN VON DÜFFEL

WASSERSPIELE (2)

MUSIK: MICHAEL RIESSLER
REGIE: CHRISTIANE OHAUS
TON: GERD-ULRICH POGGENSEE U. NICOLE GRAUL
PROD.: RB/SR 2015
LÄNGE: 50'10

BESETZUNG: WERNER WÖLBERN UND JUDITH ENGEL



John von Düffel

Und dann wäre da noch die Frau, die sich im Aquarium mit ihrem Liebhaber trifft und dabei meistens von ihrer Familie erzählt, insbesondere vom letzten Weihnachtsgottesdienst mit ihrem halbwüchsigen Sohn. Und eher nebenbei, dass sie ein Kind erwartet.

Die Geschichten in „Wasserspiele“ handeln von Figuren, die am Ende nicht mehr die sind, die sie waren, sie geraten jeweils in eine Welt, in der vieles, was früher galt, fortgespült wurde. Die Personen verwandeln sich, ebenso die Atmosphären und die Stimmungen, und sie verlieren Realität. Der Deal mit dem bisherigen Leben, seinen abgestimmten Kompromissen, übersteigerten Sehnsüchten und illusionsverhangenen Hoffnungen löst sich auf, durch alle Poren kriecht und sickert in kleinen Strudeln und mit leichtem Wellenschlag Einsamkeit.

Teil 1 am 22.12., siehe gegenüberliegende Seite

John von Düffel wurde mehrfach ausgezeichnet, neben zahlreichen eigenen Theaterstücken bearbeitete er Klassiker (u.a. „Buddenbrooks“), aber auch „Der Schuh des Manitu“ für die Bühne. Außerdem Romane (zuletzt „Klassenbuch“, 2017), Essays und Hörspiele, u.a. schrieb er 2008-18 die ARD Radio Tatorte von RB. Sein Hörspiel „Wasserspiele“ basiert auf seinem Buch „Wassererzählungen“ (2014).



Zum Glück gibt's LOTTO



REGISTER

AUTORINNEN/BEARBEITERINNEN

Ackers, Beatrix	S.29
Altrichter, Viola	S.26
Berger, Matthias	S.37
Berthiaume, Sarah	S.36
Böhme, Holger	S.23
Cavelty, Gion Mathias	S.37
Dobler, Franz	S.24
Düffel, John von	S.38,39
Ernaux, Annie	S.20
Fricke, Lucy	S.27
Geiger, Franz	S.18
Guène, Faïza	S.29
Guilbault, Jean-François	S.31
Hare, David	S.9
Hempel, Susann Maria	S.14
Hoerschelmann, Fred von	S.13
Hoffmann, Susanne	S.27
Holliger, Lukas	S.37
James, Henry	S.34
Joubert, Andréanne	S.31
Kasper, Hans	S.17
Lefranc, Alban	S.16,35
Lescot, David	S.11
Naumann, Frank	S.22
Ohnemus, Chris	S.12
Peuckert, Tom	S.19
Safier, Ben	S.30
Schmidt, Dirk	S.15
Schuck, Irene	S.34
Stein, Sabine	S.10
Voigt, Luise	S.20
Weil, Marianne	S.21

REGISTER

ÜBERSETZERINNEN

Driesen, Christian	S.16,35
Finck, Sonja	S.20
Naleppa, Götz	S.11
Nattefort, Anja	S.29
Ott, Andrea	S.34
Spinola, Axel	S.9
Weigand, Frank	S.31,36

KOMPONISTINNEN

Bassenge, Ulrich	S.37
Das Hobos	S.24
Deigner, Björn SC	S.20
Hempel, Susann Maria	S.14
Jestram, Bernd	S.31
Kammerer, Margareth	S.31
Klomfass, Julia	S.16,35
Koslik, Andreas	S.27,30
Morgenstern, Tobias	S.23
Quade, Rainer	S.15
Riessler, Michael	S.38,39
Tarwater	S.19
Thurow, Matthias	S.17
Worthmann, Sabine	S.9,10

REGISTER

REGISSEURINNEN

Ackers, Beatrix	S.29
Bigott, Gabriele	S.23
Düben, Otto	S.17
Dutt, Stefan	S.21
Getto, Andrea	S.9,10
Grehn, Kai	S.19
Hempel, Susann Maria	S.14
Janson, Susanne	S.37
Lampen, Ulrich	S.24
Leist, Claudia Johanna	S.15
Lüttmann, Janine	S.30
Moratz, Steffen	S.22
Naleppa, Götz	S.11
Ohaus, Christiane	S.38,39
Schaeffer, Norbert	S.26
Schröder-Jahn, Fritz	S.13
Schuck, Irene	S.34
Trockner, Anouschka	S.31
Voigt, Luise	S.20
Weil, Marianne	S.21
Weiß, Katharina	S.18
Zylka, Martin	S.12,16,27,35

BILDNACHWEIS

S.10,11,18,19,29	privat
S.9,13,17,21,26,34	unbekannt
S.12	Francesca Bondy
S.14	Samuel Henne
S.15	WDR/Sibylle Anneck
S.16	Tina Merandon
S.20	Ben Knabe
S.22	Steffen Moratz
S.23	Henschel Schauspiel
S.24	Ralf Illing
S.27	BR
S.30	Christian Wasenmüller (Bremen NEXT)
S.31	Foto Guilbault: Marie Claude Fournier
S.31	Foto Joubert: Frederique Berube
S.36	Jérémie Battaglia
S.37	SRF
S.38	RB/Wolfgang Seesko
S.39	SWR/Katja von Düffel

HÖRSPIEL.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

Swetlana Alexijewitsch

„GESPRÄCHE MIT LEBENDEN UND TOTEN“

Tschernobyl und die Folgen.

(SR/NDR/SFB-ORB/WDR) DHV



Charlotte Brontë

„JANE EYRE“

Der Klassiker der Weltliteratur als Hörspiel.

(SR/DLR/NDR/RB) DHV

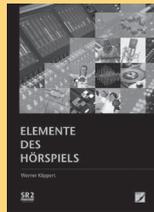


Werner Klippert

„ELEMENTE DES HÖRSPIELS“

Buch und Hörspiel-CD

Pocul Verlag



Liquid Penguin Ensemble

„ICKELSAMERS ALPHABET“

Hörspiel des Jahres 2014

64. Hörspielpreis der Kriegsblinden.

(SR/DKultur) www.liquidpenguin.de



Émile Zola

„DAS GELD“

Börsenspekulation im 19. Jahrhundert

(RB/NDR/DKultur/SR) HörbuchHamburg



Stefan Zweig

„SCHACHNOVELLE“

Als Hörspiel mit Gert Westphal und Mario Adorf.

(HR/SR/DRS) DHV



ARD Audiothek

Doku, Hörspiel, Comedy – Jederzeit das Beste hören

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

www.ardaudiothek.de



SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

SR 2 KULTURRADIO IST AUCH UNTER DIESEN FREQUENZEN GUT ZU HÖREN:

GÖTTELBORNER HÖHE: 91,3 | HOMBURG: 98,6 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5

MERZIG: 92,1 | DIGITAL RADIO (DAB): BLOCK 9A | ÜBER ASTRA 1H, KANAL 93,

12.266 MHZ | STREAMING: WWW.SR2.DE/WEBRADIO